

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 10. Dezember 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dezember 2014) und **Antwort**

#### Störungen im Betriebsablauf bei der S-Bahn Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die S-Bahn Berlin GmbH und die BVG AöR um eine Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme der BVG AöR wurde dort in eigener Verantwortung erstellt, dem Senat übermittelt und in den untenstehenden Antworten kenntlich gemacht wurden.

Frage 1: Inwieweit wird das Personal für den Umgang mit Störungen oder Notfällen im Betriebsablauf geschult? Wenn keine Schulung erfolgt, warum nicht?

Frage 2: Welcher Ablauf muss von Zugführern und vom Abfertigungspersonal im Falle einer Störung im Betriebsablauf (z.B. wegen eines notwendigen Notarzteinsetzes) eingehalten werden und wie sieht dieser im Detail aus?

Frage 3: Wie müssen die Fahrgäste in den betroffenen Zügen über die Störung informiert werden? Welche inhaltlichen und zeitlichen Richtlinien zur zeitnahen Information der Fahrgäste gibt es? Wie schnell sollen die Passagiere informiert werden? Inwieweit werden die auf den Bahnhöfen wartenden Passagiere informiert?

Frage 4: Warum kam es am 09.12.2014 ab 11:50 Uhr am S-Bahnhof Friedenau auch nach über 10 Minuten nicht zu einer Information der Fahrgäste der S1 Richtung Wannsee?

Antwort zu 1. bis 4.: Eine Stellungnahme der S-Bahn Berlin GmbH lag aufgrund der kurzen Beantwortungsfrist leider nicht rechtzeitig vor.

Frage 5: Wie viele und welche Einsatzkräfte halten BVG und S-Bahn für Störungen und Notfälle bereit? Wie schnell sind diese im Regelfall vor Ort? So Reserveeinheiten bereitgehalten werden, an welchen Punkten sind diese im Netz stationiert?

Antwort zu 5.: Hierzu berichtet die BVG AöR: „Insgesamt rund 800 Beschäftigte der BVG stehen in drei Schichten bereit, eine Störung zu beheben. Im U-Bahn-System dauert es je nach Vorfall zwischen zwei und sechs Minuten, bis BVG-Kräfte oder anderes Personal eintrifft.“

Berlin, den 23. Dezember 2014

In Vertretung

Christian Gaebler

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Dez. 2014)